

Gläserne Phaeton-Manufaktur in Dresden

Beitrag von „JH-W12“ vom 28. April 2008 um 16:07

[Zitat von TouaregAti](#)

Welche Art von Arbeit?

@ TouaregAti: Ich gehe jetzt einmal wohlwollend davon aus, daß die Frage nicht provokant gemeint war.

Ich wollte zum Ausdruck bringen, daß die Damen und Herren Autoverkäufer im Premium-Segment offenkundig mit dem gemeinen arbeitenden Volk nichts mehr gemeinsam haben. Wer nicht in Armani gekleidet (ich persönlich bevorzuge Zegna) und samt Chauffeur (ich fahre gerne selbst) erscheint, wird im Regelfall (zumindest im Hamburger Raum) als nicht wichtig/solvent genug klassifiziert, um von den Neuwagenverkäufern der "Premium-Hersteller" anständig und zügig bedient zu werden (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, denn sonst gäbe es ja keine Neuwagen für uns mehr).

Anders kann ich es mir nicht erklären, warum so viele wirklich solvente - aber leger gekleidete - Herren aus dem Bekanntenkreis meines Seniors, häufig unverrichteter Dinge die Autohäuser wieder verlassen. Es könnte sein, daß barzahlende Kunden mittlerweile nicht mehr so viel Marge einbringen, wie Leasing-Kunden. Vielleicht ist auch die Frage nach einem Fahrzeug mit Benzinmotor neuerdings politisch unkorrekt. 😞

Im Verkaufsgespräch für einen 500-er Mercedes, informierte mich der Verkäufer "beiläufig" über einen Kunden der soeben zwei 600-er geordert habe. Wollte er damit andeuten, daß der "Achtzylinder-Ramsch" unter seiner Würde sei oder daß ich dankbar sein müßte, daß er für einen "Kleinwagen" seine Zeit opfert 😞

Ich persönlich würde das potentielle Klientel mit Probefahrten "zuschmeissen". Aber sieht man Phaetons bei (norddeutschen) Golfveranstaltungen, beim Polo o.ä. ? Nein!

Wenn ich meinen T-Reg W12 mal wieder zum Service abgebe, dann müßte mir ein Phaeton geradezu aufgezwungen werden, aber statt dessen gibt es einen Fox oder Polo zu Euro 29,- am Tag (wenn ich "Glück habe" gibt es auch mal einen handgeschalteten Passat TDI für lau).

Bei den "Stern-blinden" Mercedesfahrern haben vermutlich 90% der potentiellen Käufer noch

nie einen Phaeton selbst pilotiert, obgleich die Komforteigenschaften des Phaeton dem der älteren Mercedes-Modelle noch am nächsten kommen.

Es ist aber natürlich auch ein Problem der "gehobenen" Gesellschaft, daß ein VW vermeintlich nicht standesgemäß sei. Seit dem ich regelmäßig VW fahre sprachen mich sogar Kunden an, was denn mit meinem "schönen" Mercedes wäre und warum ich jetzt VW fahre 😞 . Die Frage ob die Geschäfte so schlecht laufen, hat mir dann aber doch noch niemand gestellt. 😊👍